

INHALTSÜBERSICHT

1. Ein auffälliger Widerspruch als Ausgangspunkt	1
2. Statt einer semantischen Charakterisierung des Französischen: Für und wider Ullmanns Charakteristika	4
2.1. Arbitrarität	6
2.2. Abstraktheit	10
2.3. Akzent und Wortstellung	14
2.4. Intensität der Synonymendifferenzierung	20
2.5. Intensität der Homonymie	28
2.6. Schlußbemerkung	35
3. Methoden, Theorien, Schulen etc. der semantischen Erforschung des Französischen	40
3.0. Vorbemerkungen	40
3.0.1. Übergewicht der Exegese	41
3.0.2. Übergewicht der Wissenschaftsgeschichte	42
3.0.3. Plan	45
3.1. Homonymenkonflikt	45
X3.2. Soziosemantik	49
3.2.1. Soziosemantik als „französische“ Variante der Erforschung des Bedeutungswandels und der neueren Semantik	53
3.3. Onomasiologie	58
3.4. Sem-Analyse (Konstituenten-Analyse)	70
3.4.1. Vorbemerkungen (zur Einordnung und linguistischen Tradition der Sem-Analyse)	70
3.4.2. Pottier vs. Coseriu/Geckeler	76
3.4.3. Sem-Analyse, Archi-Einheiten und Neutralisation	82
3.4.4. Sem-Analyse des „Klassems“ und des „Virtuems“ als Neuansätze zu Text- und Soziosemantik	86
3.5. Textsemantik	95
3.5.0. Textsemantik und Textlinguistik	95
3.5.1. Textsemantik als systematische Suche nach Isotopien und Iosemien	98

3.5.2. Verweisung als Bedeutung	102
3.5.3. Zeigen im Sprechereignis	105
3.5.3.1. Sprecherpräsenz	105
3.5.3.2. Sprecherpräsenz in Gliederungs- und Abtönungszeichen	108
4. Exkurs: Semantik und andere Disziplinen	111
5. Semantisches Wissen (I) und französischer Wortschatz	118
5.1. Kollektives Wissen: zwischen <i>langue</i> und <i>parole</i>	118
5.2. Gestaltliche Unsystematik als Wissensbehinderung?	120
5.3. Wissensbildung	129
5.3.1. Baby-Hör-Code	130
5.3.2. Phatische Zeichen	132
5.3.3. Purismus	134
5.3.4. Bindestrichwörter	137
6. Semantisches Wissen II (Präsuppositionssemantik)	142
6.0. Präsupposition als während des Kommunikationsaktes gespieltes Wissen	142
6.1. Präsuppositionsdurchlässige und präsuppositionshem- mende Zeichen im Französischen	145
6.2. Andere Ansätze zur semantischen Klassifizierung fran- zösischer Zeichen mit der Skala „Präsuppositionsdurch- lässigkeit — -nichtdurchlässigkeit“	149
7. Ein Beispiel für semantische Makroanalyse: Redeverbien und direkte Rede im Französischen	155
7.0. Vorbemerkungen	155
7.1. Nicht-Identität der Verben vor den verschiedenen Redemodi	160
7.2. Redeverb und Direktheit (Wörtlichkeit) der Rede	161
7.3. Zur kontinuierlichen Zunahme der Redeverbien bei di- rekter Rede	163
Dokumentarischer Anhang zu Kapitel 7	168
Bibliographie	179
Verzeichnis semantischer Termini und Sachregister	199

Inhaltsübersicht

IX

Wortregister	205
Namenregister	217